

Fraktion DIE LINKE im Städteregionstag

Raum E 188 | Zollenstraße 16 | 52070 Aachen

Fon: +49241 5198 3305

Fax: +49241 5198 80011

Mail: dielinke-fraktion@staedteregion-aachen.de

Web: <http://www.dielinke-staedteregionstag.de>

Facebook: <https://www.facebook.com/linksfraktionstaedteregionaachen/>



Fraktion DIE LINKE | Zollenstraße 16 | 52070 Aachen

An

Pressestellen

Aachen, den 22. März 2017

PRESSEMITTEILUNG Haushaltsberatungen in der Städteregion 2017: DIE LINKE setzt mit Änderungsvorschlägen soziale und zukunftsfähige Akzente

Zu den laufenden Haushaltsberatungen nimmt die Fraktion DIE LINKE wie folgt Stellung:

Die Linksfraktion im Städteregionstag macht konkrete inhaltliche Angebote, um den Haushalt der Städteregion sozialer und zukunftsfester zu gestalten. „Auch wenn man die Regionsumlage wie von Städteregionsrat Etschenberg versprochen nur um einen Prozentpunkt erhöht, ist noch Luft nach oben für soziale Verbesserungen“, erklärt der Fraktionsvorsitzende Uwe F. Lühr.

Einen Akzent möchte DIE LINKE dabei in der Drogenpolitik setzen und fordert, die Städteregion solle gemeinsam mit sozialen Trägern und dem Gesundheitsamt einen Drogenkonsumraum betreiben. Weil Produktion, Konsum und Gefährlichkeit von Drogen gestiegen seien, müsse die Politik neue Wege gehen und stärker auf eine humane Drogenpolitik setzen. Im sozialen Bereich halte DIE LINKE weiterhin daran fest, dass die Schuldnerberatung für Niedrigverdienende geöffnet werden müsse. „Die Betroffenen plagen oft ganz ähnliche Probleme wie ALG II-Beziehende, haben aber trotzdem keinen Anspruch auf kostenlose Beratung“, kritisiert Harald Siepmann, der DIE LINKE im Beirat des Jobcenters vertritt.

In ihrem „Strukturkonzept“ hatte sich die Städteregion eine Bekämpfung der Wohnungsnot auf die Fahnen geschrieben. Weil bislang noch zu wenig passiert sei, schlage DIE LINKE neue Instrumente vor. „Die Städteregion sollte sich Kreativität und Einsatz ihrer Bürger zunutze machen“, findet die sozialpolitische Sprecherin Helga Ebel. „Man könnte innovative Wohnformen fördern unter der Auflage, dass durch Neubau und Sanierungen dauerhaft günstiger und nachhaltiger Wohnraum entsteht“.

Weiterhin fordert die Linksfraktion, das Energeticon in Alsdorf auf dem Areal der früheren „Grube Anna“ zu erhalten. Dazu solle der Betriebszuschuss erhöht werden. „Diese Einrichtung trägt zur sozialen Identität und zum Geschichtsbewusstsein unserer Region bei“, betont die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Marika Jungblut. Verhindern will DIE LINKE Kürzungen im Kulturbereich. „Streichungen bei September Special, Chor-Biennale oder Monschau Klassik lehnen wir konsequent ab“, so Jungblut. „Dies sind Kulturangebote, die den Lebenswert der Region für alle erhöhen“.

DIE LINKE legt Wert auf die Solidität ihrer Initiativen, versichert Harald Siepmann. „Unsere Vorschläge sind gegenfinanziert durch realistischere Ansätze bei den Einnahmen der Städteregion, indem sie sich an die Vorjahreswerte anlehnen“.

Fraktion DIE LINKE im Städteregionstag Aachen

Vorsitzender: [Uwe F. Lühr](#) | stellv. Vorsitzende: [Marika Jungblut](#) | Geschäftsführung/ Finanzen: [Harald Siepmann](#)

Fraktionsmitarbeiter: [Alban Werner](#) | Fraktionsassistent: [Albert Borchardt](#)